

Konzept Haus Schärenmatte

Beschäftigung und Wohnen
Beschäftigung in Tagesstätte

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Leitgedanken und Ziele
3. Adressaten
4. Anmeldung, Aufnahme, Austritt
5. Trägerschaft
6. Finanzierung
7. Lage und architektonisches Umfeld
8. Organisationsstruktur
9. Angebote
 - 9.1 Wohngruppen
 - 9.2 Beschäftigung und Atelier
 - 9.2.1 Beschäftigungsstätte
 - 9.2.2 Atelier
10. Mitarbeitende
11. Spezielle Dienste
12. Aussenkontakte

1. Einleitung

Das Haus Schärenmatte wird nach den im Leitbild der Stiftung Arkadis festgelegten Grundsätzen geführt. Das vorliegende Konzept soll die vom Kanton Solothurn, bzw. anderen Kostenträgern geforderten qualitativen Bedingungen sicherstellen und bildet einen Bestandteil des Qualitätsmanagements.

2. Leitgedanken und Ziele

In unserem Handeln werden wir durch agogische⁽¹⁾ Grundsätze geleitet. Allen voran stehen ressourcen- und lösungsorientierte Modelle. Bei allen Aktivitäten orientieren wir uns an Neigungen und Interessen sowie am psychischen und körperlichen Befinden der betreuten Personen.

Ein Leitsatz lautet: "Wir wollen das Leben von entwicklungsbeeinträchtigten Menschen ungeachtet ihres Alters, ihrer Herkunft und ihrer Lebenssituation optimal gestalten."

Die Praxis orientiert sich an fachlich anerkannten Standards. Dies erreichen wir insbesondere durch unser differenziertes Angebot an Ausbildungsplätzen, der Rekrutierung ausgewiesener Fachkräfte sowie der kontinuierlichen internen und externen Weiterbildung.

Das Bezugspersonensystem bietet Gewähr für konstante Beziehungen und fundierte Begleitung im Alltag. In regelmässigen Standortgesprächen definiert die Bezugsperson mit dem Bewohner Ziele, die im breit gefächerten Angebot umgesetzt und kontinuierlich evaluiert werden. Ebenso wird das Befinden der Bewohner im Haus Schärenmatte jährlich systematisch erfragt.

Wir erachten kleine, überschaubare Gruppen sowohl im Wohnen wie auch in der Beschäftigung als Voraussetzung für eine fachgerechte Betreuung, Förderung und Begleitung von Menschen mit einem hohen sozialen, psychischen oder physischen Unterstützungsbedarf.

3. Adressaten

Aufnahme finden Menschen

- die volljährig sind, jedoch beim Eintritt das AHV-Alter noch nicht erreicht haben
- deren Betreuungsbedarf mit dem Angebot einer geschützten Werkstätte nicht befriedigt werden kann
- die in Gruppen von vier bis sechs Personen beschäftigt, betreut und gefördert werden können
- die durch medizinisch nicht ausgebildetes Personal gepflegt werden können
- die umfassende Hilfe und Begleitung beanspruchen
- die grundsätzlich aus dem Einzugsgebiet der Stiftung Arkadis stammen

4. Anmeldung, Aufnahme, Austritt

Aufnahme- und Austrittsprozedere werden im Vertrag "Aufenthalt und Betreuung" geregelt.

Wer definitiv aufgenommen worden ist, kann nach Erreichen des AHV-Alters weiterhin die Angebote des Haus Schärenmatte nutzen.

5. Trägerschaft

Träger des Haus Schärenmatte ist die Stiftung Arkadis.

6. Finanzierung

Die Finanzierung wird sichergestellt durch:

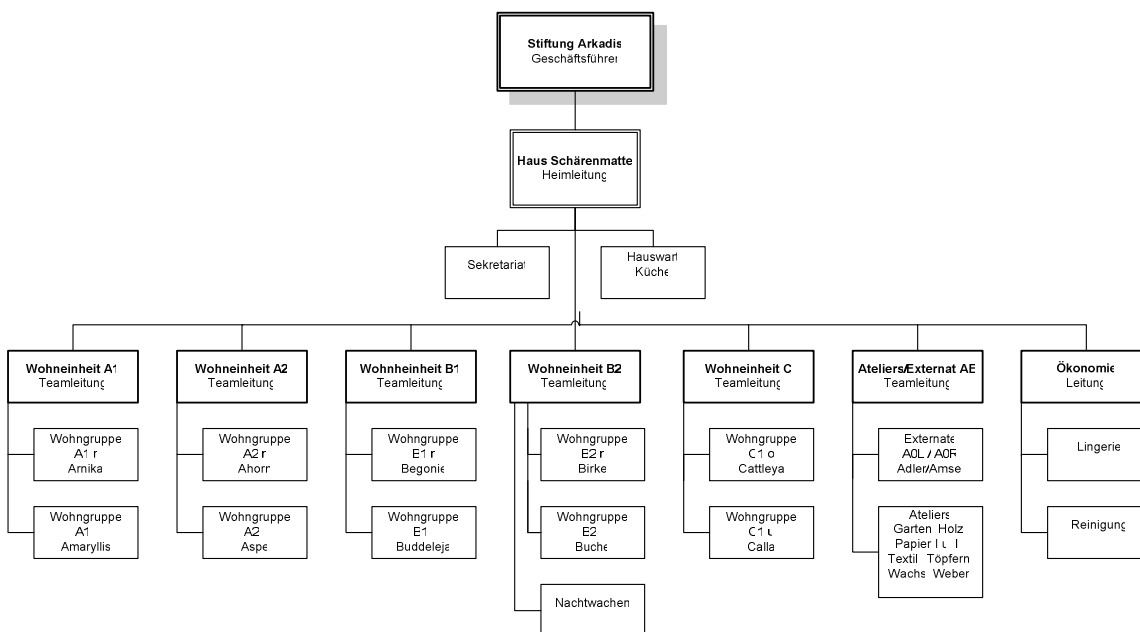
- Pensionsbeiträge auf der Basis von IV-Renten, Hilflosenentschädigung (HE) und Ergänzungsleistungen (EL)
- Spenden
- Kantone und Gemeinden

7. Lage und architektonisches Umfeld

Die Lage des Haus Schärenmatte in einem Wohnquartier an der Peripherie der Stadt Olten ermöglicht die Kontaktpflege ebenso wie das Einkaufen in den nahe gelegenen Geschäften. Mit der fünf Gehminuten entfernten Bushaltestelle wird für selbständig reisende Bewohner der Weg zu Verwandten oder Bekannten gleichermaßen erleichtert wie für Besucher des Heimes.

Der Haupttrakt des Haus Schärenmatte besteht aus zwei Gebäuden mit je zwei Wohnungen in den Obergeschossen und Räumen der Tagesstätte wie auch der Infrastruktur im Parterre und Untergeschoss. Ein kleineres Wohnhaus für Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom liegt ein paar Schritte vom Haupttrakt entfernt. Die Atelier und Beschäftigungsräume sind über alle Etagen verteilt. Büros, Aufenthaltsräume, ein Schulungs- und ein Konferenzraum verteilen sich über das Parterre des Haupttraktes. Zentralküche, Wäscherei/Lingerie und Werkräume befinden sich im Untergeschoss. Die Gebäude und Einrichtungen sind rollstuhlgängig und erfüllen sämtliche Anforderungen an Institutionen für Erwachsene mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung.

8. Organisationsstruktur



Ein separater Stellenplan ergänzt das Organigramm.

9. Angebote

Unser Angebot richtet sich an Menschen

- mit schwerer geistiger beziehungsweise mehrfacher Behinderung
- mit dem Prader-Willi-Syndrom

Gut 50 Menschen mit einer Behinderung finden im Haus Schärenmatte ein adäquates Wohn- und Beschäftigungsangebot. Für Entlastungs- oder Ferienaufenthalte stehen zwei Betten zur Verfügung.

Obwohl die Wohnungen und die Räume für die Beschäftigung im selben Areal oder gar im gleichen Gebäude sind, legen wir Wert auf eine räumliche und inhaltliche Trennung von Arbeit und Freizeit.

Öffnungszeiten:

Die Klienten können das Wohnangebot ganzjährig nutzen. Die Beschäftigung in der Tagesstätte erfolgt von Montag bis Freitag, die Ateliers werden von Montagnachmittag bis Donnerstag geführt, ausgenommen sind die offiziellen Ferien und Feiertage.

9.1 Wohngruppen

Gegenwärtig nutzen über vierzig Personen die Möglichkeit bei uns zu wohnen. Jede Wohngemeinschaft besteht aus zwei Gruppen von 4 bzw. 5 Klienten.

Das Wohnumfeld soll grundsätzlich

- zu einem aktiven Leben mit vielfältigen Anregungen und sinnvollen Betätigungen anleiten
- die individuelle Gestaltung des Wohnbereiches unterstützen
- Intimbereich mit Rückzugsmöglichkeit und abschliessbarem Zimmer schaffen
- Begegnungen ermöglichen
- Begleitung und Unterstützung im Umgang mit der Sexualität und bei der Pflege von Beziehungen sicherstellen
- Selbstbestimmung unter Wahrung der Interessen anderer fördern
- Zur Übernahme von Verantwortung anleiten

Die Klienten wechseln in einem mehrwöchigen Turnus zwischen den Ateliers und der lebenspraktischen Phase. Zu letzterer zählen insbesondere

Hausarbeiten

Waschen, Bügeln, Einkaufen, Kochen, Tischdecken, Reinigungsarbeiten

Selbstbesorgung

Körperpflege, Toilette, An- und Auskleiden, Essen und Trinken

Musisches

Singen und Musizieren, Malen, Spielen

Sport

Turnen, Baden, Spazieren, Wandern, Fitness an speziellen Geräten

Freizeit

Freizeitaktivitäten im Haus, Freizeit- und Bildungsclub des Netzwerks der Stiftung Arkadis, Kontaktpflege, Besuch von öffentlichen Veranstaltungen

Nach Möglichkeit können betreute Personen in der Zentralküche, der Lingerie oder bei Hauswartungsarbeiten mitwirken.

9.2 Beschäftigung und Atelier

Grundsätzliches zur Lebensgestaltung in der Beschäftigung und in den Ateliers

Die Angebote sollen

- Interesse wecken
- alle Sinne ansprechen
- der eigenen Tätigkeit Sinn verleihen
- in umsetzbare Arbeitsschritte gegliedert sein
- Anerkennung bewirken
- Abwechslung bieten
- soziale Kontakte am Arbeitsplatz fördern

9.2.1 Beschäftigungsstätte

Neun Menschen mit einer schweren Behinderung finden in unserer Beschäftigungsstätte eine angemessene Form der Tagesbeschäftigung. Die Gruppengrößen variieren zwischen drei und fünf Plätzen, je nach Betreuungs- und Unterstützungsbedarf.

Der Schwerpunkt der Beschäftigung liegt im Mitwirken in den Ateliers (siehe 9.2.2). Daneben finden sich Angebote wie im Wohnen (siehe 9.1).

9.2.2 Atelier

Sowohl den Klienten der Beschäftigungsstätte wie auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Haus Schärenmatte stehen die vielseitigen Angebote der Ateliers zur Verfügung.

- Atelier Garten
- Atelier Holz
- Atelier Töpfern
- Atelier Papier I und II
- Atelier Textil
- Atelier Wachs
- Atelier Weben

Alle Bewohner wechseln in einem mehrwöchigen Turnus zwischen lebenspraktischen Tätigkeiten und der Teilnahme in den Ateliers ab. Innerhalb der beiden Angebote bestehen Wahlmöglichkeiten.

10. Mitarbeitende

Für die agogischen Dienstleistungen ist ein Team von Fachleuten zuständig. Agogisches Personal mit abgeschlossener oder in berufsbegleitender Ausbildung sowie Mitarbeitende aus anderen Berufen und Praktikantinnen gehören zum Betreuungsteam. Unterstützt wird das agogische Personal durch stiftungseigene und externe Fachstellen sowie der Ökonomie.

11. Aussenkontakte

Kontakte mit der Öffentlichkeit

Begegnungen mit Menschen ausserhalb des Haus Schärenmatte sind wichtig. Sowohl den Menschen mit oder ohne Behinderung eröffnet sich dadurch ein neues Erfahrungsfeld und zugleich eine Chance. Das Haus Schärenmatte ist bestrebt, Kontakte zur Öffentlichkeit herzustellen und den Weg für Begegnungen zu ebnen, damit Menschen mit einer Behinderung mehr Akzeptanz erfahren.

Bildungsclub und Freizeitclub der Stiftung Arkadis

Klientinnen und Klienten des Haus Schärenmatte haben die Möglichkeit die Angebote der beiden Klubs zu nutzen. Sie werden dazu motiviert und begleitet.

Angehörige und gesetzliche Vertreter

Die regelmässigen Gespräche mit den Angehörigen bzw. gesetzlichen Vertretern dienen dem Informations- und Erfahrungsaustausch, sowie der Behandlung allfälliger Probleme mit dem behinderten Familienmitglied.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Heim- und Hausarzt, Fachärzten und anderen Fachpersonen dient der Koordination von Aufgaben und damit der Sicherstellung und Optimierung der Dienstleistungsangebote.

⁽¹⁾ agogisch / Agogik

"Agogik" in den Sozialwissenschaften: Agogik ist ein Sammelbegriff für die Lehre über das professionelle Leiten und Begleiten von Menschen mit dem Ziel, ihre soziale Kompetenz zu erhöhen. Soziale Kompetenz beinhaltet verschiedene Aspekte wie Entscheidungsfähigkeit, Realisierungsfähigkeit, Führungsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Kommunikation, Anpassungsfähigkeit, Stressbewältigung und Konfliktbewältigung. Populäre Begriffe in Verbindung mit dieser Bedeutung "Agogik" sind beispielsweise Pädagogik (bei Kindern und Jugendlichen), Andragogik (Erwachsenenbildung) oder Gerontagogik (bei älteren Menschen).

Quelle: Wikipedia